

## EX-MAIKÖNIGIN JESSICA SPERLING: SPENDE FÜR DAS JUGENDHAUS SÜRTH

Thomas Göttker war sichtlich überrascht. Nicht vom angekündigten Besuch der Vorjahres-Maikönigin Jessica Sperling, sondern von der Höhe der Spende, die sie dem Leiter des Jugendhauses in Sürth auf dem Außengelände überreichte: 1.500 Euro.

Während ihrer Regentschaft hatte die Repräsentantin der Dorfgemeinschaft Sürth bei ihren Auftritten und Besuchen Spenden für die inklusive Einrichtung des „miteinander leben e.V.“ gesammelt. „Mit einem so hohen Gesamtbetrag hatte ich aber nicht gerechnet“, gestand Sperling am vorletzten Tag ihrer Amtszeit. Und so strahlten Jessica, ihr Gefolge, Göttker und Bettina Leitner, die neue Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, mit der Sonne um die Wette. Verwendet werden soll der Betrag zur Mitfinanzierung der Segelfreizeit des 1982 gegründeten Jugendhauses.

In der Einrichtung nahe des Sürther Marktplatzes begegnen sich Menschen mit und ohne Behinderung. Ein Drittel der wöchentlich bis zu 300 Besucherinnen und Besucher lebt mit einer Behinderung. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren und Jugendliche ab 11 Jahren bestehen künstlerisch-kre-



**Große Freude bei der Spendenübergabe: Dorfgemeinschaftsvorsitzende Bettina Leitner, Maigraf Felix Robert, Maigräfin Pia Robert, Jugendhaus-Leiter Thomas Göttker, Maikönigin Jessica Sperling, Maigräfin Sayna Zare und Maigraf Sina Zare. (von links). Foto: Broich.**

ative, erlebnispädagogische und sportliche Angebote jeweils in „Gruppen“ und in einem „offenen Bereich“. Die vielfältigen Möglichkeiten nimmt auch Felix wahr: „Es macht Spaß hier. Ich kann Basketball, Billard oder Fußball spielen, mich mit Freunden treffen. Und“, das ist dem 14-Jährigen ganz wichtig, „es gibt hier keinen Ärger.“ Göttker informierte darüber,

dass derzeit zwei Kooperationen mit den Flüchtlingsunterkünften in Godorf und an der Eyselshovener Straße bestehen. Die dort wohnenden Kinder würden täglich zu den Jugendhaus-Angeboten abgeholt. „Das hat sich gut eingespielt. Alle kommen prima miteinander aus.“ In diesem Jahr besteht der Offene Freizeit Treff (OFT) im Jugendhaus 25 Jahre.

„Wir haben nach wie vor einen starken Zustrom“, berichtet die OFT-Leiterin Doro Lothmann und konkretisiert, dass Erwachsene mit Behinderung hier Freunde treffen und Freizeitangebote wahrnehmen können. Allein zum „Freitagstreff“ begrüßen die Mitarbeitenden regelmäßig 30 bis 40 Besucherinnen und Besucher. E. Broich.